

Charta zum Umgang mit Interessenkonflikten:

1. Interessenkonflikte innerhalb des DAMiD e.V.

Der Arbeit des DAMiD liegen die im Leitbild formulierten gemeinsamen Aufgaben und immateriellen Ziele zugrunde. Daneben vertreten die Mitgliedsorganisationen des DAMiD auch eigene, immaterielle oder materielle Interessen. Dies kann zu Konflikten sowohl mit den Interessen anderer Mitglieder als auch mit den primären gemeinsamen Zielen des Dachverbandes führen. Der DAMiD wahrt seine inhaltliche, organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit gegenüber den Einzelinteressen von Mitgliedern und legt reale und potenzielle Interessenkonflikte offen.

Grundlegend für alle Aktivitäten und Projekte des DAMiD ist das „Unabhängigkeitsprinzip“, das besagt, dass die Aktivitäten und Projekte inhaltlich und organisatorisch allein durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder von ihr unmittelbar dazu beauftragter Gremien gestaltet werden und vollständig unabhängig von der finanziellen Unterstützung durch einzelne Mitglieder sind. Bei den Beschlüssen der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme, unabhängig von der Höhe des Mitgliedsbeitrags oder anderer finanzieller Beiträge.

Der DAMiD veröffentlicht einen Jahresbericht in geeigneter Form und macht so den Mittelzufluss und die Mittelverwendung öffentlich. Maßstab hierfür ist die „Initiative transparente Zivilgesellschaft“. Die dem DAMiD angehörenden Arzneimittelhersteller verpflichten sich auf den Kodex der „Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen“ (AKG).

2. Zum Umgang mit Kooperationspartnern

Der DAMiD führt Projekte auch in Kooperation mit Partnern durch. Dabei muss die finanzielle Unabhängigkeit aller Kooperationspartner stets gewahrt bleiben. Es gelten die o.g. Grundsätze in Bezug auf mögliche Interessenkonflikte.

Die Finanzierung der Projekte wird im Haushalt ausgewiesen. Projektbezogene Förderungen durch Spenden oder Sponsoring werden kenntlich gemacht.